

Am Soccer Masters geht es heute weiter

Hallenfussball. – Nachdem gestern die jungen Nachwuchsfussballer der Kategorie U8/U9 Breite ihren Turniersieger ermittelten, geht es heute beim Internationalen Indoor Soccer Masters in der Turnhalle in Triesen mit zwei Kategorien weiter. Von 17.30 bis 20 Uhr stehen die Talente der Klasse U12/U13 Breite im Einsatz (Finale um 20 Uhr), anschliessend kämpfen die sechs Teams der Juniorinnen B (U14/U15) um Tore und den Titel. Das Finale der Mädchen findet um 22.35 Uhr statt. Zuschauer sind herzlich willkommen, das Geschehen live mitzuverfolgen. Für das leibliche Wohl ist in der grossen Festwirtschaft gesorgt. (psp)

Soccer Masters 2009 in Triesen:	
Programm Freitag, 20. November:	
U12/U13 Breite Gruppe A (2. Stkl.) (17.30 bis 20 Uhr): Eschen/Mauren, Trübbach b, Triesen a, Sargans, Thusis/Cazis a, Schaan. – Finale um 20 Uhr.	
U14/U15 Juniorinnen B (20.20 bis 22.45 Uhr): FC Gams, FC Bühler, FC Balzers, FC Triesen a, FC Buchs, FC Triesen b. – Finale um 22.35 Uhr.	

WAS WAR, WAS KOMMT

Tischtennis	
OTTV, 5. Liga:	
Flums VI – Schaan/Eschen-Mauren II	Fr, 20.15
OTTV, 6. Liga:	
Chur VIII – Schaan/Eschen-Mauren III	Fr, 19.45
Volleyball	
Frauen, 2. Liga:	
VBC Galina III – VBC Galina II (Mühleholz)	Fr, 20.30
Squash	
Männer, 2. Liga:	
Werdenberg – SRC Vaduz IV	Fr, 19.30

SQUASH

Nationalliga A der Männer:					
Resultate: Wohlen – Vaduz 4:0. Heute, Freitag, spielen: SRC Vaduz – SC Panthers Kriens (19.30 Uhr).					
Rangliste	Sp	M	Sä	P	
1. Wohlen I	3	12:0	36:1	9	
2. Grasshoppers I	4	12:4	36:16	9	
3. Sihltal I	3	6:6	19:27	6	
4. Vitis Schlieren I	2	4:4	12:14	3	
5. SRC Vaduz	3	4:8	21:24	3	
6. Pilatus Kriens I	2	1:7	3:22	0	
7. SC Panthers I	3	1:11	10:33	0	
Legende:					
Sp = Spiele; M = Matches; Sä = Sätze; P = Punkte.					

Das Wiedersehen macht Freude



Ein schönes Wiedersehen: Das Ehemaligen-Treffen der Synchronschwimmerinnen war ein geselliger Abend, bei dem es viel zu bereden gab. Bild miwe

Am Samstag organisierte der SC Flös ein Treffen der ehemaligen Synchronschwimmerinnen und lud zum Apéro im Hallenbad. Unter den illustren Gästen befanden sich auch die drei Flöser Olympionikinnen Karin Randegger-Singer, Rahel Michel-Hobi und Magdalena Brunner.

Synchronschwimmen. – Der Präsident des SC Flös Buchs, Rolf Plat, durfte bereits am Nachmittag über 50 ehemalige Spitzensportlerinnen – darunter viele langjährige Kadermitglieder – im Hallenbad begrüssen. Beim Apéro bot sich die Gelegenheit, sich auszutauschen und in gemeinsamen Erinnerungen zu schwelgen. Bei einer 20-minütigen Show der aktiven Mitglieder staunte man nicht schlecht ob der Entwicklung, die der Synchronschwimmsport in den vergangenen Jahren gemacht hat. Die Küren seien

heute viel schneller und akrobatischer, hiess es unisono. Beeindruckt zeigten sich viele auch von den Fähigkeiten der Kleinsten.

Gründung durch Zufall entstanden
Den Abend verbrachten die ehemaligen Synchronschwimmerinnen im Restaurant Buono. Dort hatte man Zeit, Fotos und Filme aus den alten Zeiten anzuschauen und über gemeinsame Erlebnisse zu plaudern. Die Gründerin der Abteilung Synchro des SC Flös, Ursula Palmy, deutete in einer kurzen Ansprache darauf hin, wie der Verein eigentlich eher durch Zufall 1973 in Buchs den Ursprung fand und schrittweise zu einem der besten Vereine der Schweiz aufstieg. Ganz besonders herzlich begrüsst sie drei Mitglieder der ersten Stunden, Bettina Gantenbein-Ponnadu, Bettina Zimmermann und Patricia Schnellmann-Fehr.

Ursula Palmy führte auch eindrücklich vor Augen, dass Schwimmerinnen

des SC Flös bereits fünfmal an Olympischen Spielen vertreten waren. Nämlich durch Karin Randegger-Singer (1984 und 1988), Rahel Michel-Hobi (1992) und Magdalena Brunner (2004 und 2008). Zahlreiche Schweizermeisterinnen und langjährige Nationalmannschaftsmitglieder hatten sich ebenfalls zum Treffen eingefunden, so zum Beispiel Irene Engler-Singer, Susanne Lüscher-Widmer, Christine Jörg-Lippuner, Simone Lippuner und Denise Andenmatten-Gschwend. Den weitesten Weg auf sich genommen hatte die US-Amerikanerin Jessica Hudacek, die sich in den Neunzigerjahren für zwei Jahre als Trainerin des Elite Teams engagiert hatte und aus Columbus, Ohio, anreiste. Aber auch einige Ehemalige aus dem nahen Ausland oder der französischen Schweiz scheuten den weiteren Weg nicht.

Erfolgsgeschichte nochmals durchlebt
Die Teilnehmerinnen des Ehemaligen-Treffens genossen es sichtlich,

die Erfolgsgeschichte der Synchronschwimmerinnen im Rheintal noch einmal zu durchleben. Viel Bewunderung für ihre Arbeit ernteten die drei Trainerinnen der ersten Stunde, Ursula Palmy, Rita Jütz und Nini Singer, die sich über viele Jahre vorbildlich für ihre Zöglinge einsetzten. Seither engagierten sich Dutzende von Trainerinnen ehrenamtlich für den Verein. So möchte der SC Flös die Gelegenheit nutzen und für einmal den aktiven Trainerinnen Dankeschön sagen für die hervorragende Arbeit mit ihren Teams: Valerie Wunderlin, Katrin Eggenberger und Magdalena Brunner (Elite), Deborah Jütz, Sybille Büsser, Sina Bächler, Martina Schmalz und Tina Ehrenzeller (Kategorie Jugend II), Marina Kersting, Daniela Singer und Stephanie Bachmann (Jugend IIIa), Monica Wyss und Claudia Ehrenzeller (Jugend IIIb) und Bianca Mattle, Martina Egli, Daniela Peschl und Sonja Klöpping (Mini-Team). (miwe)

76,9 km in einer Stunde zurückgelegt Drei Punkte sind Pflicht

Am vergangenen Samstag führte der Schwimmclub Unterland im Hallenbad Eschen den Swimathon 2009 durch. Dabei galt es für die teilnehmenden Schwimmerinnen und Schwimmer, in einer Stunde möglichst viele Längen zu schwimmen.

Schwimmen. – Im Vorfeld hatten Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Aufgabe, möglichst viele Gönner zu finden, welche bereit waren, ihnen pro geschwommene Länge einen kleinen Betrag in die Klubkasse zu zahlen. Der erschwommene Be-

trag wird teils dem Nachwuchssportler direkt für die Tilgung von Kosten der Trainingslager gutgeschrieben und teils dafür verwendet, um den aktiven Schwimmerinnen und Schwimmern im Alter von sechs bis 20 Jahren optimale Trainingsbedingungen zu ermöglichen.

Landesmeister zeigen ihr Können
Insgesamt nahmen 29 Nachwuchssportler des SC Unterland teil. Die Schwimmerinnen und Schwimmer gingen hoch motiviert an den Start und konnten nach einer Stunde eine erfreuliche Bilanz vorweisen. Sie schwammen zusammen 3076 Längen

à 25 m, was eine Gesamtdistanz von 76,9 km bedeutete. Die längste Distanz in eine Stunde legten die amtierenden Landesmeister Julia Hassler und Christoph Meier mit je 5,05 km beziehungsweise 202 Längen zurück.

Der SC Unterland möchte sich bei den Nachwuchssportlern für ihren tollen Einsatz bedanken. Ein besonderer Dank geht auch an die rund 260 Gönner, welche mit ihrer finanziellen Unterstützung einen wertvollen Beitrag an die Jugendarbeit des Schwimmclubs Unterland leisten. (pd)

Mehr Infos im Internet unter www.scul.li

Im vierten Saisonspiel der NLA-Interclubmeisterschaft zählt für die Männer des SRC Vaduz nur der Sieg. Im Heimspiel gegen den SC Panthers Kriens, das Schlusslicht der Liga, müssen drei Punkte her.

Von Piero Sprenger

Squash. – Gegen die beiden Krienser Equipen, Pilatus und die Panthers, muss auf jeden Fall das Punktemaximum geholt werden, um die angestrebten Play-offs der besten vier Teams nach dem Grurddurchgang zu erreichen. Das ist den Vaduzern bewusst und die erste Aufgabe gegen Pilatus hat man vor zwei Wochen auch souverän gemeistert. Heute, um 19.30 Uhr, gegen den SC Panthers werden nun die nächsten drei Punkte anvisiert. «Es zählt nur der Sieg. Wir sind bereit und motiviert, dem Heimpublikum eine Show zu bieten», verspricht SRCV-Spielertrainer David Heath, der bislang nur eines seiner drei Einzel gewinnen konnte. «Das sieht nicht so gut aus, doch war ich im ersten Spiel krank und daher handicapiert. Und gegen GC kann man verlieren, die sind absolut top. Ich fühle mich jetzt aber sehr gut und will dies heute unseren Fans auch zeigen.»

Das wollen auch seine Mitspieler Stephen Coppinger, Michel Haug und Roger Baumann. «Wir sind heute die Favoriten, vor allem auch, weil den Panthers mit Mathieu Castagnet der

Topspieler fehlt. Wenn wir unser bestes Squash zeigen, sollte es reichen», so David Heath, der mit Jonas Dähler keine Probleme bekunden sollte. Der Südafrikaner Coppinger trifft bei seiner Heimpremiere auf Position 1 auf den aufstrebenden U20-Spieler Peter Reiko (Nummer 4 der Schweiz), Haug bekommt es mit Mario Tschopp (B2) zu tun und Baumanns Gegenüber heisst heute wohl Nicola Schuler (B2).



David Heath

Der SRC Vaduz lädt zum Apéro

Squash. – Bevor die Männer des SRC Vaduz heute Abend, um 19.30 Uhr, ihre NLA-Begegnung gegen den SC Panthers Kriens bestreiten, lädt der Squash-Rackets-Club Vaduz zum Apéro. Eingeladen sind Fans, Mitglieder, Sponsoren und Gönner des SRCV. Der Apéro findet um 18.30 Uhr statt und neben einem guten Glas werden auch die Spieler des NLA-Teams – darunter Neuverpflichtung Stephen Coppinger – vorgestellt. Anschliessend versuchen die Squasher dann, die wichtigen drei Punkte einzufahren. (psp)



Die eigene Kasse aufgefüllt: Die Nachwuchsathleten des SC Unterland legten sich beim Swimathon mächtig ins Zeug. Bild pd